

Ein verlorenes Leben - Eine gewonnene Liebe?

Von Puella

Kapitel 5: Kapitel 4

*Ihr macht mich fertig, Leute. Danke für die ganzen lieben Kommentare! *knuddel* Was würde ich ohne euch tun? Und 'tschuldigung, dass ich immer so lange mit den Uploads brauche *drop*.. Ich hab im Moment nicht so viel Zeit wegen der Schule und nicht immer Internet. Totale Katastrophe. Deswegen kommen diesmal zwei Kapitel nacheinander. Auch weil dieses hier, etwas zu kurz geraten ist - Aber keinem verraten^^
Liebe Grüße,
eure Puella~*

-Kapitel 4-

[Diesmal mit japanische Übersetzung ;-)]

Abunai - Vorsicht

Urusai - Halt die Klappe

Ojitsuke! - Beruhige dich!

Shimata - Verdammt/Scheiße

Daijyoubu ka? - Geht's dir gut?

Nani o shiteru - Was hast du vor?

Als er die Augen das nächste Mal aufschlug, starrte er an die weiße Decke des Gästezimmers. Es dauerte einige Sekunden, bis er begriffen hatte, dass er sich in einem Zimmer in der Capsule Corporation befand. Er setzte sich auf und verzog das Gesicht zu einer schmerzhaften Grimasse, als ein Feuer seinen linken Arm hochjagte. Vegeta schlug die mintgrüne Decke zur Seite und zog die Luft durch die Zähne. Er hatte selten so gerädert ausgesehen. Erst recht nach dem Training. Er blickte sich im Zimmer um und fand Goku schlafend im Sessel vor.

//War er etwa die ganze Zeit hier?// Vorsichtig und auf seine Verletzungen achtend, schwenkte er die Beine über die Bettkante und stand langsam auf. "Wie lange habe ich eigentlich geschlafen?", fragte er leise sich selbst. Er schaute auf die Uhr, die auf dem Nachttisch stand. Es war kurz nach Mitternacht! Wie in Zeitlupe wollte er das Zimmer verlassen, um nach Bra zu sehen, fing dann aber an zu schwanken und fiel. Doch der erwartete harte Aufprall blieb aus. Stattdessen schlangen sich von hinten zwei Arme um seine Brust und hielten ihn fest.

"Abunai! Du solltest noch liegen bleiben, Vegeta. Dein linkes Bein sieht ganz schön schlimm aus. Wir sollten vielleicht ins Krankenhaus fahren.", sagte Goku, setzte sich zurück in den Sessel und zog Vegeta mit sich. Dieser war erst mal zu überrascht von der ganzen Situation, da er dachte der andere würde schlafen. Aber dann wurde ihm bewusst, dass er gerade auf Kakarotts Schoß saß und versuchte sich aus dessen Armen zu befreien.

"Sag mal, Vegeta. Hast du nicht zugehört? Du musst dein Bein schonen und auch deinen Arm." Goku hielt ihn noch etwas fester, achtete aber darauf, keine der größeren Verletzungen zu berühren. "Lass los, Kakarott. Ich will nach dem Baby sehen. Verstanden?" Er rammte seinen Ellenbogen in Gokus Magengegend, doch dieser schien unbeeindruckt. "Du weißt, das du im Moment ganz schön geschwächt bist? Also hör auf mich zu schlagen. Ich geh schon nach ihr schauen." Ohne irgendwelche Widerworte abzuwarten, hob er ihn wieder auf die Arme und trat auf den Flur.

"Allerdings musst du doch mit." Er grinste und sah wieder so aus wie immer. "Ich weiß nicht mehr, wo das Zimmer liegt." Vegeta, inzwischen knallrot angelaufen, seufzte auf. "Geh zwei Stockwerke höher. Und lass mich runter! Ich kann alleine laufen." Er drückte sich von Goku weg, aber ohne Erfolg. "Nein, vergiss es. Ich werde dich tragen. Und später gehen wir in ein Krankenhaus." "Verdammt, Kakarott. Ich muss nicht zu so einem Quacksalber. Besorg mir einfach eine Senzu." Beleidigt verschränkte er die Arme vor der Brust und musste einen Aufschrei unterdrücken, als der Schmerz in seinem linken Arm sich wieder bemerkbar machte.

"Es gibt keine magischen Bohnen mehr.", sagte der Jüngere unbeeindruckt. "Was? Warum!" "Tja, Vegeta. Durch unser Training, haben wir alle magischen Bohnen aufgebraucht. Es gibt erst in ein paar Wochen wieder neue." "Verdammt!", fluchte der Ältere. "Wir sind da." Während ihres kleinen Geplänkels, waren sie im dritten Stock angekommen und standen nun vor der halb offenen Tür. "Gut. Dann lass mich endlich los." "Vegeta, ich hab dir bereits gesagt, dass ich das nicht machen werde." Goku starrte ihn eisern an und Vegeta hatte zum ersten mal, so etwas wie Ehrfurcht vor ihm.

Mit einem Fuß trat der Saiyajin die Tür ganz auf und trat ein. Vegeta setzte er neben seine Tochter auf's Bett und ging zum Schrank. "Kakarott, was wird das?" Vegeta schaute noch einmal skeptisch zu Goku und wendete sich dann seiner friedlich schlafenden Tochter zu. "Ich dachte du willst vielleicht einen neuen Anzug. Aber ich finde ihn nicht.." Seine Tochter auf dem rechten Arm, wankte er zu dem Jüngeren und versuchte ihn vom Schrank wegzudrücken. "Urusai. Ich mach das selber." Mit geweiteten Augen sah Goku ihn an. "Du solltest dich doch nicht bewegen!"

Finster starrte Vegeta ihn an. "Denkst du, ich würde auf dich hören, Kakarott." "Ich hatte es gehofft.", seufzte er. "Dann gib mir wenigstens die Kleine." Er streckte die Arme nach Bra aus, wurde aber von Vegeta daran gehindert. "Wehe du fast meine Tochter an, Kakarott.", knurrte er. "Ojitsuke. Es ist dein Kind. Falls du fällst, könnte sie sich auch weh tun." Er drehte sich um und setzte sich auf's Bett. "ich will's nur gesagt haben, Vegeta." Er starrte auf seinen Rücken und spürte die Angespanntheit schon

fast in der Luft. Dann drehte Vegeta sich um, trat auf das Bett zu und legte Bra neben Goku ab.

"Pass auf, dass sie nicht runterfällt." "Ich dachte, ich solle sie nicht anfassen." Goku musste ein Grinsen unterdrücken, als Vegeta ihn böse ansah. Dann beugte er sich rüber, vermutlich um ihn auszuschimpfen, und verlor wegen seinem verletzten Bein den Halt. "Shimata!" Er fiel voll auf Goku drauf und riss sie beide nach hinten. "Daijyoubu ka, Vegeta?", fragte Goku den anderen, welcher mit dem Kopf unter seinem Kinn lag. Die langen Haare kitzelten ihn an der Nase und er musste niesen.

Lachend setzte er sich auf und hob Vegeta an den Schultern ebenfalls hoch. Erstaunt sah er, dass dieser rot angelaufen war und es anscheinend darauf anlegte, es vor ihm zu verstecken. "Du siehst mit roten Wangen richtig süß aus, Vegeta." Er lächelte und hob sein Kinn mit einem Finger hoch. In Vegetas schwarzen Augen, konnte er Verwunderung erkennen. "Was hast du gesagt, Kakarott?" Mit Scham musste er bemerken, dass er wieder auf Son Gokus Schoß saß und dessen Beine zwischen den eigenen Oberschenkeln engeklemmt hatte.

Er schaute ihm ins Gesicht und erwartete schon, das übliche Lächeln zu sehen. Doch Son Goku hatte einen völlig neutralen Ausdruck aufgelegt. Das Funkeln in seinen Augen aber, verriet ihn. "Du hast schon verstanden, Vegeta. Stell dich also nicht dumm." Er schlang seine Arme um Vegetas Brustkorb und kesselte ihn ein. "Kakarott, nani o shiteru?" Schon fast verzweifelt, versuchte er sich aus der Umarmung zu befreien. //Verdammt, er will doch nicht etwa..// Doch Vegetas Befürchtung sollte sich bestätigen.

Langsam beugte Goku sich vor und näherte sich Vegetas Lippen, Millimeter für Millimeter. "Ich will dich küssen." Dann legte er seine Lippen sanft auf die des Älteren. Vegeta hatte keine Chance sich von den Lippen Kakarotts zu lösen. Doch dann fiel ihm sein 'Gespräch' mit Bulma wieder ein und nach einem inneren Konflikt, zwischen seinem Herzen und seinem Verstand, ließ er sich gehen. Langsam begann die Mauer, die er in den Tagen nach Bulmas Tod um sein Herz errichtet hatte, zu bröckeln. Und in diesem Moment spürte er wieder eine wohltuende Wärme in sich aufsteigen.